

PLANZEICHEN:

GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHS

GRUNDSTÜCKSGRENZE

BAUGRENZE

BAULINIE

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

FREILEITUNG 20 KV

GEBÄUDE: 1-GESCHOSS, FLACHDACH.

GEBÄUDE: FREIE BAUWEISE, VORGES. RATHAUS

ALLGEMEINES WOHNGE- BIET, §4 BAU. NVO.

FLÄCHE FÜR GEMEIN- BEDARF MISCHEBIET §6 BAU. NVO.

VERWALTUNGSGEBÄUDE (RATHAUS VORGES.)

VORGES. RAIFFEISENKASSE

VORGES. RATHAUS

WA

MI

VERWALTUNGSGEBÄUDE (RATHAUS VORGES.)

Gem. Hundheim

BEBAUUNGSPLAN GEMEINDE HUNDHEIM GEM. BANGERT.

M = 1:500.

TEILWEISE ÄNDERUNG UND ERWEITERUNG DES BEBAUUNGSPLANES VOM NOVEMBER 1966.

BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCHOSS
GRUNDFLÄCHEN-	GESCHOSS-
ZAHL	FLÄCHENZAHL
BAUMASSE-	BAUWEISE
ZAHL	
MAX. ZAHL DER WOHN.	



WR II
0.3 | 0.6

WA II
0.3 | 0.6

MI
0.3 | 0.6

AUGUST 1968

FÜR DIE GEMEINDE:
Arnold
DER ARCHITEKT:



Genehmigt nach § 11 des Bundesbau-
gesetzes vom 23. 6. 1960 i. V. mit § 2
Abs. 2 Ziffer 1 der 2. BVO zum bundes-
baugesetz vom 27. 6. 1961

Tauberbischofsheim, den 2. 6. 1968
Landratsamt - Bauamt -

EGON BEUCHERT
ARCHITEKT
6981 SACHSENHAUSEN

Maßstab 1:500
Bleibende Grenzen
wegfallende "

Teilbebauungsplan der Gemeinde Hundheim.

Gewann: Bangert.

(Teilweise Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes vom November 1966)

Bebauungs-Vorschriften.

I.

Zweckbestimmung des Baugebietes.

- 1) Das bezeichnete Baugebiet (s. Beb.-Plan), bisher als "Reines Wohngebiet" (WR), wird als "Allgemeines Wohngebiet" (WA) im Sinne Bau NVO § 4, und der südwestliche Teil als "Mischgebiet" im Sinne Bau NVO § 6 ausgewiesen.
- 2) Zulässig sind im "Allgemeinen Wohngebiet" (WA)
 - a) Wohngebäude
- 3) Zulässig sind im "Mischgebiet" (MI)
 - a) Wohngebäude,
 - b) Geschäfts- und Bürogebäude,
 - c) Sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
 - d) Anlagen für Verwaltungen (Rathaus).

II.

Bauweise und zulässige Bebauung.

- 1) Vorgeschrieben ist die offene Bauweise.
- 2) Die Bebauung ist wie folgt vorgesehen:
 - a) Allgemeines Wohngebiet (WA):
2 Vollgeschoße, Satteldach 30°
 - b) Mischgebiet (MI):
Max. 2 Vollgeschoße, freie Baugestaltung.

III.

Maß der baulichen Nutzung.

Grundflächenzahl (GRZ)	0,3
Geschoßflächenzahl (GFZ)	0,6

IV.

Grundstücks-Einfriedigungen:

Die Grundstücks-Einfriedigungen (Straßenseiten) sind an den bereits bestehenden Gebäuden bzw. bebauten Grundstücken einheitlich zu gestalten und bereits vorhandenen Einfriedigungen anzu-



Genehmigt nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 i. V. mit § 2 Abs. 2 Ziffer 1 der 2. DVO zum Bundesbaugesetz vom 27. 6. 1961

Tauberbischofsheim, den 3. 6. 1969

Landratsamt - Bauamt -

-/-

passen.

Im Bereich der Raiffeisenkaase und des Rathauses sollen die Einfriedigungen vollkommen entfallen. In diesem Bereich sollte das Vorgelände mit Parkplätzen und Grünflächen großzügig gestaltet werden.

- 4. Nov. 1968

Hundheim, den1968

Der Bürgermeister:

..... *M. J. J. J.*

Der Architekt:

EGON BEUCHERT
ARCHITEKT
..... SACHSENHAUSEN.....



Genehmigt nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 i. V. mit § 2 Abs. 2 Ziffer 1 der 2. DVO zum Bundesbaugesetz vom 27. 6. 1961

Tauberscheidt, den 3. 6. 1969
Landratsamt - Bauamt -